

NEUJAHRSPOST

Liebe Judoka,

ein ereignisreiches und für den BJV erfolgreiches Jahr 2023 geht zu Ende. Die Mitgliederzahlen haben sich nach dem großen coronabedingten Abfall wieder stabilisiert. Unsere Athleten konnten in allen Altersbereichen Erfolge erzielen. Die Lehrgangsmaßnahmen im Prüfungs- und Lehrwesen konnten alle wie geplant durchgeführt werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei all denjenigen Bedanken, die sich für unseren schönen Judosport in den Vereinen, im Verband, in den Schulen und sonst wo eingesetzt und engagiert haben.

Wir freuen uns, zusammen mit Euch allen auch 2024 tatkräftig für unseren Sport gemeinsam weiterzubringen.

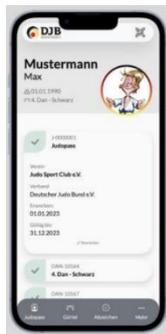
Für den Vorstand

Markus Eisenmann
Vizepräsident

Fabian Schley
Vizepräsident

PRÄSIDIUM – VORSCHAU 2024

Das Jahr 2024 steht im Zeichen der Veränderungen. Die erste Veränderung wird im Januar sichtbar, der BJV bekommt eine neue Homepage. Diese wird einfacher und übersichtlicher als die bisherige Homepage werden. Neben unsere eigene Homepage hat auch die ARGE Judo BW einen neuen Webauftritt erhalten, der unter folgendem Link erreichbar ist: www.judo-bw.de



Im 2. Quartal steht die Einführung des bereits vom DJB auf seiner Webseite und per E-Mail über das Judoportal angekündigten digitalen Judopasses an. Hierzu laufen die Vorbereitungen seitens des BJVs aktuell auf Hochtouren. Der BJV hat, wie die auch die Hälfte der Landesverbände den JointController-Vertrag noch nicht unterschrieben, da wir doch an einigen Stellen Nachbesserungsbedarf im Datenschutz und in der Durchführung des Wechsels auf den digitalen Judopass gesehen haben. Der DJB hat das aufgenommen und sowohl den Vertrag als auch die Planungen angepasst. Das könntet ihr auch aus den Statusmeldungen des DJB zum digitalen Judopass entnehmen.

Der digitale Judopass beinhaltet alles, was in eurem „heutigen“ Judopass steht in digitaler Form, im Bereich des Prüfungswesen kann der Judoka Musterlösungen für den Prüfungsinhalt via Video ansehen, darüber hinaus gibt es noch zig neue Features, die hier den Rahmen sprengen würden. Der BJV wird in jedem Judokreis zu einem digitalen Meeting einladen, bei diesem der digitale Judopass vorgestellt wird und eure Fragen beantwortet werden.

Stärkemeldung 2024

Für 2024 bleibt es beim bisherigen Verfahren für die Stärkemeldung. Wir bitten Euch die ebenfalls mit dieser Neujahrspost beigefügten Formulare auszufüllen und zeitnah bis spätestens **Fristende am 30.01.2024** an uns per E-Mail an info@badischer-judo-verband.de zu zusenden.

Die Vereine, bei denen wir die Daten nicht aus dem BSBnet übernehmen können, senden uns wie gewohnt auch die ausgefüllte Exceldatei (bitte die mitversandte BJV-Vorlage verwenden) mit den Jahrgängen zu und bitte im Excelformat. **Bitte keine pdf oder Scans oder Faxe!** Excel oder vergleichbares Tabellenkalkulationsformat deswegen, damit wir die Zahlen einfach bearbeiten können und diese nicht händisch einzeln abtippen müssen für die Weiterbearbeitung.

EHREN RAT



Der Ehrenrat des Deutschen Judo-Bundes verlieh in seiner Sitzung im Vorfeld der DJB-Mitgliederversammlung am 27.10.2023 Michael Hecker von der TSG Wiesloch den 6. Dan.

Anlässlich einer kleinen Vereinsfeier bei der TSG Wiesloch würdigte Norbert Nolte die ehrenamtlichen Verdienste und sportlichen Erfolge von Michael Hecker. Vizepräsident Markus Eisemann überreichte die Urkunde.

Der Badische Judo Verband freut sich über einen weiteren hohen Danträger in seinen Reihen.

Der Ehrenrat weist darauf hin, dass Ehrungsvorschläge auf dem Ehrungsformular bis zum 1. Mai einzureichen sind. Welche Art der Ehrung für einen Judoka infrage kommen kann, entnehmen Sie der Ehrenordnung des Badischen Judo Verbandes.

PRÜFUNGSWESEN

Graduierungsordnung

Im BJV startete, nach einem Beschluss des Präsidiums, die Einführung des neuen Kyu-Graduierungssystem des DJB im Oktober 2022. Bereits im Juli zuvor veröffentlichte der DJB die neue Graduierungsordnung, doch erst im Oktober war es den Mitgliedern des BJV möglich, neue Kyu-Prüfungsmaterialien über das Judoportal zu bestellen.

Seitdem wurden fast 200 interessierte Mitglieder und Kyu-Prüfer des BJV in Lizenzlehrgängen intensiv in Theorie und Praxis zum neuen Graduierungssystem geschult und unterrichtet.

Das neue Graduierungssystem des DJB beinhaltet alle offiziell vom Kodokan benannten Judo-Techniken in Tachi- und Ne-waza und werden neu vier Ausbildungsstufen zugeordnet: dem Grundprogramm (7. bis 4. Kyu), dem Erweiterungsprogramm (3. bis 1. Kyu), einem Masterprogramm (1. bis 3. Dan) und in den „Historischen Techniken“ (ab dem 4. Dan).

Im vergangenen Jahr 2023 wurde drei Kyu-Prüfer Lizenz Lehrgänge in Mannheim, Freiburg und Überlingen abgehalten mit insgesamt 64 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Umsetzung im individuellen Vereinstraining haben die

Lehrgänge zum neuen Graduierungssystem eine breite Akzeptanz geschaffen, sodass das neue Graduierungssystem voll umfänglich ins Training aller BJV-Mitgliedsvereine integriert und zur Anwendung umgesetzt werden konnte. Das Feedback aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen war in allen Praxiseinheiten überaus positiv.

Dan-Ordnung

Im Juli 2023 veröffentlichte der DJB dementsprechend auch eine neue Dan Prüfungsordnung, in der die individuelle Spezialisierung und der Werdegang der Judoka stärker berücksichtigt wird. So sind neben den obligatorischen Anforderungen in Kata sowie Tachi- und Ne-waza nun auch Wahlbereiche in Trainer- oder Kampfrichterlizenzen, Kata, Selbstverteidigung und Taiso vom jeweiligen Prüfling frei wählbar.

Neu hinzugekommen sind transparente Niveaustufen in der Ausführung der geforderten Vorkenntnisse der Gokyo in den Dan-Prüfungen. Des Weiteren ist es nun möglich den 6. Dan per Prüfung abzulegen.

Der Badische-Judo-Verband startet mit den Dan-Prüfungen zur neuen Dan-Prüfungsordnung des DJB mit dem 01.01.2024. Die Dan-Prüfer des BJV wurde in einem gesonderten Lehrgang an der Modul-Prüfung in Offenburg in das neue Dan-Prüfungsprogramm des DJB eingeführt.

Marketinggürtel 8. Kyu

Nach anfänglicher Skepsis gerade bei älteren Mitgliedern und Kyu-Prüfern des BJV, die die Wertigkeit der Prüfung zum weiß-gelben-Gürtel herabgesetzt sahen, ist die Idee und das Konzept zur Graduierung zum neuen 8. Kyu nach einem kurzem Schnuppertraining oder einer Judo-AG zum Beispiel in einem Kindergarten oder Grundschule hervorragend in den Schulungen innerhalb der Lizenzlehrgängen oder auch bei Schulprojekttagen wie zum Beispiel in der Realschule Emmendingen oder der Fortbildung der gymnasialen Sportlehrer im RP Freiburg an der PH Freiburg mit überwältigendem Feedback angenommen worden.



Terminankündigung (Anmeldung über JFED)

Am 18.02.2023 werden in Karlsruhe Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen zum Thema Judo als Technik-Kompetenztraining referieren und einen Einblick und Erläuterungen in die neue Dan-Graduierungsordnung des DJB geben, sowie kompetenzorientiertes Judotraining im Kyu- und Dan-Bereich im Verein aussehen könnte.

Dieser Lehrgang wird zum Erwerb und Verlängerung der Kyuprüferlizenz anerkannt.

LEHRWESEN

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen der Einbindung von Vereinskompentzen in den BJV. Hierzu wurde im Rahmen der Trainertour im normalen wöchentlichen Training ein Besuch des Lehrreferenten in 16 Vereinen des BJV abgehalten.

Die Vereine sind dazu eingeladen, sich mit Lehrreferent Erik Ernst zur Vereinbarung eines Besuches in Verbindung zu setzen:

erik.ernst@badischer-judo-verband.de



Vom 07.10 – 08.10 fand in Offenburg ein Lehrgang „Move for Health“ – der Weg zur inneren Stärke mit den Referenten Jens Keidel und Martyna Traidos statt, dabei wurden folgende Inhalte behandelt: Mentaltraining und mentale Gesundheit, Kinder mental stärken, Anwendung der Konzepte und Ideen aus dem DJB-Programm „Persönlichkeits- und Teamentwicklung“.

Die Fortbildung stellte Lösungsansätzen sowohl in Theorie als auch in der Praxis auf der Matte vor, wie bzw. mit welchen Trainingsmethoden Kinder und Jugendliche für Judo begeistert und motiviert werden können.

Insbesondere die Ansprache und Motivation zur Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen, aber auch die Integration der jeweiligen Vereinstrainer in übergeordnete Strukturen sind dem Lehrteam ein besonderes Anliegen.

Mittlerweile sind einige der über die Trainertour kennengelernten Trainer und Trainerinnen aktiv in die Trainerausbildung miteingebunden.

Die Trainer-C-Ausbildung hat im Jahr 2023 wieder richtig Fahrt aufgenommen und eine Vielzahl von sehr motivierten und kompetenten Trainern und Trainerinnen hervorgebracht.

Für 2024 wird wieder eine Trainer C Leistungssport-Ausbildung über zwei Wochenendlehrgänge angeboten werden. Die Termine werden Anfang des Jahres ausgeschrieben werden.

Sonstige Termine 2024 (Anmeldung über JFED):

04.02 / 11.02 / 25.02 Sportassistentenausbildung Mannheim Bausteine 1 & 2 / 3 & 4 / 5 & 6

20.07 – 21.07 Lizenzverlängerung Trainer C – Bodentechnik Sportschule Schöneck

19.10 – 20.10 Lizenzverlängerung Trainer C – Standtechnik Sportschule Schöneck

11.11 – 15.11 Trainer C Ausbildung – Grundlehrgang Sportschule Schöneck

30.11 – 01.12 Lizenzverlängerung Trainer C – Bewegt älter werden Sportschule Schöneck

LEISTUNGSSPORT

Nach der schwierigen Corona-Phase haben sich unsere badischen Athleten wieder gut und erfolgreich auf Turnieren über alle Ebenen zurückgekämpft. Aktuell vertreten folgende acht Athleten den Badischen Judo-Verband in den Judo-Nationalmannschaften:

Louis Mai (PK), Pierre Ederer (PK), Luna Abboud Herbert (NK1), Lara Jetter (NK2), Julian Mandel (NK2), Joris Schleer (NK2), Salome Steinebrunner (NK2), Hanna Bölcskei (NK2)



Louis Mai macht sich mit großen Schritten auf den Weg nach Paris 2024, wo er Deutschland bei den Olympischen Spielen vertreten möchte.

Louis erkämpfte sich bei vielen internationalen Maßnahmen Medaillen, u.a. den 1. Platz European Open Sofia, 2. Platz Grand Prix Upper Austria und den 7. Platz beim Grand Slam Abu Dhabi.

Aktuell steht er in der Weltrangliste auf Platz 36.

Pierre Ederer schaffte dieses Jahr seinen internationalen Durchbruch bei den Europameisterschaften der U21 mit dem Gewinn der Bronzemedaille. Mit diesem Erfolg empfahl er sich für die U23 Europameisterschaften in Potsdam und belegte hier als „noch“ Junior einen guten 7. Platz. Weiter ist Pierre der Athletensprecher der Deutschen U21 Nationalmannschaft.



JUGEND

Kinder U9 / U11 / U13

Im Bereich der U9/U11/U13 fanden bis auf zwei Vereinsmannschaftsmeisterschaften alle Meisterschaften statt. Die Ergebnisse sind auf der Homepage zu finden.

Das Pfingstcamp 2023 hatte guten Zuspruch gefunden, und wurde in Bruchsal ausgerichtet, das Sommer-Camp fand in Freiburg statt. An dieser Stelle ein großer Dank an den BC Bruchsal und den FT Freiburg für die Unterstützung.

Jugend U15 / U18

Die Ergebnisse der Einzelmeisterschaften wurden alle veröffentlicht. Im Nachwuchsleistungssport blicken wir dabei auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Bei den Mannschaftsmeisterschaften war leider kein badisches Team am Start.

Ehrungen

Aufgrund der sportlichen Erfolge, u.a. dem Medaillengewinn bei den Deutschen Meisterschaften wurde am 17.12.2023 auf Beschluss des Ehrenrats die Ehrenmedaille in Silber verliehen an:

Margareta Diede, Helen Schneider, Lara Jetter, Luna Abboud Herbert, Julian Mandel, Maxim Malsch, Max Düsterdieck, Felix Bächle, Joris Schleer, Maximilian Erler, Hanna Bölcskei, Salome Steinebrunner, Isabell Kurkov, Luise Mattissek.



Allgemeines und Ausblick

Ein großes Anliegen ist daher, da aktuell zu wenig Judoka an Wettkämpfen teilnehmen, die Vereine zu ermutigen, mit ihren Judoka zu den regionalen Wettkämpfen und offenen Lehrgangmaßnahmen zu kommen. Um weiterhin, wie gewohnt erfolgreich auf nationaler bzw. internationaler Ebene bestehen zu können, benötigen wir einen breiten Unterbau, aus dem wir unsere Talente sichten und schlussendlich fördern können.

Wie können wir aus Verbandssicht die Vereine unterstützen, dass wir mehr Teilnehmer bei unseren Meisterschaften bekommen? Der Wettkampf (Shia) ist wie das Techniktraining ein wesentlicher Bestandteil des Judosport (Drei Säulen des Judo – Kata, Randori und Shia).

Die Jugendvertretung des BJV möchte nächstes Jahr neue Konzepte erarbeiten und vorstellen, hierzu ist jeder eingeladen mitzuwirken. Wer Interesse hat, wendet euch an die entsprechenden Jugendreferenten. Vielleicht schaffen wir gemeinsam neue Impulse zu setzen:

frank.unsoeld@badischer-judo-verband.de

andrea.boelcskei@badischer-judo-verband.de

Ligen

2023 waren drei Teams aus dem Badischen in der Judo-Bundesliga vertreten.

Die Damen des Budo-Club Karlsruhe belegten in der 1. Bundesliga Süd-West den 3. Platz und verpassten den Einzug in die Playoffs damit nur denkbar knapp.

In der 2. Bundesliga Süd der Männer konnte sich das 1. Judo-Team Heidelberg-Mannheim den Meistertitel erkämpfen, direkt vor dem zweiten badischen Team vom Budo-Club Karlsruhe.

In der BW-Liga Männer waren vier badische Teams vertreten. Der Post Südstadt Karlsruhe sicherte sich dort als erfolgreichste badische Mannschaft die Vizemeisterschaft.

Den Meistertitel konnte dann die zweite Mannschaft des Post Südstadt Karlsruhe in der Badenliga gewinnen.

Erfreulicherweise starteten dieses Jahr sechs Frauenmannschaften in der Badenliga Frauen. Auch hier war das Team des Post Südstadt Karlsruhe erfolgreich und verteidigte seinen Titel.

KAMPFRICHTERWESEN

Bei den DEM U 18 in Leipzig im Februar 2023 hat Philipp Holzmann (JC Marbach, 26 Jahre) die Prüfung zur DJB-A-Kampfrichterlizenz mit sehr guten Noten bestanden.

Kerstin Wagner (Budo-Club Karlsruhe) hat bei den Süddeutschen EM der Männer und Frauen im Februar 2023 in Pforzheim mit sehr gutem Erfolg die Prüfung zur DJB-B-Lizenz abgelegt.

Die badischen Kampfrichter haben mit David Fuentes (Budo-Club Karlsruhe) eine erhebliche Verstärkung erfahren. Er besitzt die IJF-A-Lizenz (Olympia-Kampfrichter), ist in Chile geboren, hat die ersten Kindesjahre in Japan verbracht und ist später mit seiner Familie nach Australien gezogen. Seit 2022 wohnt er mit seiner deutschen Frau im Raum Karlsruhe. Er spricht fließend Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Englisch und nun auch Deutsch und hat seine Erfahrungen bereits umfangreich an die badischen Kampfrichter weitergegeben. Er ist bei der IJF im obersten Kreis der Kampfrichter angekommen. Er schiedst regelmäßig bei den großen Events und ist noch für Olympia 2024 im Rennen.



ID JUDO



Das Jahr 2023 war für die ID Judoka des Badischen Judo-Verbands sehr erfolgreich, denn beim größten Sportereignis dem Special Olympics World Games in Berlin schafften es zwei badische Judoka aufs Podium:

Viktoriya Shkolnikova (Gold) und Oliver Bahr (Silber) (beide JC Grenzach-Wyhlen)

An der IDEM in Neubrandenburg erkämpften die Judokas 3 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze. Bei der DVMM im November in München gewann die Frauenmannschaft Gold und das Mix Team Bronze. Die Männermannschaft musste sich bei starker Konkurrenz mit dem fünften Platz zufriedengeben.

Der JC Elchesheim-Illingen richtete wieder die Offene Baden-Württembergische Meisterschaft aus. Mit 86 Teilnehmer konnte an die Zahl vor der Pandemie angeknüpft werden.

Schulsport

Schülermentorenausbildung

Der Wochenlehrgang vom 03. - 07.07.2023 an der Sportschule Steinbach mit insgesamt zehn bezuschussten Teilnehmerplätzen lief erfolgreich und alle Schüler konnten am Ende das Ziel ausgebildeter Schülermentor erreichen.

Für das kommende Schuljahr 2023/24 musste der Lehrgang in Absprache mit dem Zentrum für Schulbildung und Lehrerausbildung (ZSL) bei leider nur drei Anmeldungen abgesagt werden. Wir versuchen zusammen mit dem WJV und dem ZSL für alle angemeldeten Schüler aus Baden-Württemberg einen gemeinsamen Lehrgang auf die Beine zu stellen, damit es 2024 überhaupt eine Schülermentorenausbildung gibt.

Die Anmeldung für die Schülermentorenausbildung 2025 ist im September 2024 über die jeweilige Schule des interessierten Jugendlichen. Die Vereine sollten daher im Vorfeld vor den Sommerferien oder kurz danach mit ihren potenziellen Kandidaten für diese Form der Trainerausbildung sprechen, damit diese über ihre Schule rechtzeitig beim ZSL angemeldet werden können.

Die Schülermentorenausbildung ist neben der Sportassistentenausbildung ein erster Schritt zur Trainertätigkeit und wird an den Landessportschulen durchgeführt.

Jugend trainiert für Olympia

Beim Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ gibt es positives zu berichten. Die Teilnehmerzahlen bei den Schülern und die Anzahl der teilnehmenden Schulen haben deutlich zugenommen.

Im Schulkreis Freiburg und Karlsruhe fanden Kreisfinale für die Wettkampfklassen IV und V mit guter Beteiligung statt. In Karlsruhe kam es zu einer Rekordteilnahme von 170 Schülern. Leider wurden in den anderen Schulkreisen keine Kreisfinale durchgeführt.

Es fanden auch sowohl im RP Freiburg als auch im Bereich des RP Karlsruhe die jeweiligen regionalen Finals mit Qualifikation zum Landesfinale mit sehr guter Beteiligung und Mannschaftsmeldungen in allen Wettkampfklassen statt.

Das Landesfinale war erstmals in Karlsruhe und hier konnte sich zum zweiten Mal in Folge im Wettkampf III die Mannschaft männlich des Otto-Hahn-Gymnasiums Karlsruhe für das Bundesfinale qualifizieren.

Das Bundesfinale in Berlin ist ausschließlich der Wettkampfklasse III vorbehalten. Die Karlsruher Mannschaft erreichte dort einen guten 5. Platz.

Für 2024 sind wieder RP-Finale in Freiburg und Karlsruhe geplant (Termine werden noch veröffentlicht), sowie erneut das Landesfinale am 13.06.2024 in Karlsruhe.

Die Schulkreise Freiburg und Karlsruhe werden ebenfalls wieder ein Kreisfinale als Einzelwettkampf durchführen. Für die anderen Schulkreise steht dieses leider noch nicht fest.

Hochschulsport

2023 fanden die Deutschen Hochschulmeisterschaften in Konstanz statt und waren mit knapp 500 Athleten sehr gut besucht. Ein Dank geht an die großartige Ausrichtung an die Universität Konstanz und den JC Konstanz.

Auch die badischen Judoka konnten dabei für ihre Hochschulen insgesamt fünf Medaillen gewinnen. Das Team der Karlsruher Hochschulen wurde Dritter. Deutsche Hochschulmeister wurden dabei bis 73 kg Maxim Malsch (Budo-Club Karlsruhe) und bis +100 kg Jan Niklas Goldhammer (BAC Hockenheim).

Kooperationen Schule-Verein/Kindergarten-Verein

Erfreulicherweise engagieren sich weiter viele Vereine des BJV im schulischen Bereich und haben aktive Schulkooperationen am Laufen. Ebenso steigt die Anzahl der Kooperationen mit Kindergärten weiter an.

Die Sportbünde bieten mit dem Programm PFIFF eine interessante Ergänzung für Trainer solcher Kooperationen im Kindergarten und Grundschulalter an. Hier wird gelehrt, wie der Sport die Selbstregulation und Verbesserung der exekutiven Funktionen von Kindern fördern kann.

Der Meldeschluss beim BSB für die Kooperationen für das Schuljahr 2024/25 liegt im Zeitraum 15.03 – 15.05.2024.

DJB-Schulsportbroschüre

Der DJB entwickelt stetig Konzepte für Judo in der Schule und weiterführend Judo als Vereinssport, den Schüler über die Schule kennenlernen sollen.

Dafür hat der DJB eine digitale Broschüre erstellt, die jährlich zum Jahresende aktualisiert wird: www.judobund.de/jugend/schulsport/djb-schulsportbroschuere/

Tag des Judo

Auch 2024 sollen wieder im Rahmen des Schulprojekts „Tag des Judo“ bundesweit Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen durchgeführt werden. Das Ziel ist es, durch Projektunterricht zum Thema "Judo - ein Sport zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der sozialen Kompetenz" schon den jungen Schülerinnen und Schülern den Judosport näherzubringen.

Bitte engagiert Euch mit Eurem Verein in den Schulen eurer Umgebung und nehmt mit einem Projekt 2024 teil.

Vertiefende Informationen zum „Tag des Judo“ findet ihr auf der Webseite des DJB unter folgendem Link: www.judobund.de/jugend/schulsport/tag-des-judo

Schulungen

Neben den in mehreren Hochschulen und Universitäten laufenden Wahl- und Schwerpunktfächern Judo im Bereich des Sportstudiums oder der Sportlehrerausbildungen fanden auch Fortbildungen für Lehrer im Bereich Ringen und Raufen in beiden Regierungspräsidien statt.

Des Weiteren findet am 07.02.2024 von 14 – 16 Uhr findet in Zusammenarbeit mit der Stadt Mosbach eine Schulung zum Thema „Raufen, Rangeln & Ringen unter Kindern als „psychomotorisches“ Erziehungsmittel“ mit Gesundheitsmanagerin J. Amend statt.

Breitensport

Breitensportreferent Charly Gärtner, der wie in den vergangenen Jahren unermüdlich durch die badischen Lande gezogen ist und Training für Ältere anbietet und jährlich ein Wellnesswochenende mit breitem Programm auf die Beine stellt, hat Unterstützung im Breitensportressort bekommen.

Das DJB-Programm Taiso wird von Heinz Müller (Budo-Club Offenburg) betreut. Er hat dazu auch bereits 2023 im Rahmen der Trainer C Aus- und Fortbildung Angebote durchgeführt. Ebenso unterstützt Guido Ressin (Budo-Club Offenburg) zukünftig den BJV im Bereich „Bewegt älter werden“.

Mit Dimitrios Margonis (Budo-Club Karlsruhe) konnte auch schließlich ein Beauftragter für den Wettkampfsport der Veteranen gewonnen werden. Vor den deutschen Meisterschaften der Veteranen, sowie den Weltmeisterschaften wurden gemeinsame Randori-Vorbereitungslehrgänge von ihm in Karlsruhe und Pforzheim organisiert.

Insgesamt ist der Veteranen-Wettkampfsport in Baden ordentlich aufgestellt. So war ein doch ansehnliches Teilnehmerfeld von 27 Badenern erfolgreich bei den Deutschen Meisterschaften in Bad Ems. Dabei konnten fünf Deutsche Meistertitel erkämpft werden:

Linus Lorenz (M1, 60kg, Freiburger JC), Alexander Pfau (M2, +100 kg, BC Schwetzingen), Terry Diaconu (M3, 81 kg, FT Freiburg), Gerhard Grafmüller (M5, 81 kg, BC Offenburg) und Wilfried Mannshardt (M8, 73 kg, BC Offenburg)

Und auch die Europameisterschaften und Weltmeisterschaften waren Teilnehmer aus Baden am Start. Mit dem 2. Platz bei den Weltmeisterschaften in Abu Dhabi ging auch eine internationale Medaille für Souhail Slimani (M2, 100 kg, Budo-Club Karlsruhe) nach Baden.

Katawesen

Im April wurden die neuen Bewertungsregeln für die Katameisterschaften eingeführt. Vom BJV haben Edith und Klaus Heyde (beide Judofreunde Pforzheim), sowie Kata-Referent Kurt Kappes die DJB-Wertungsrichterschulung mit schriftlicher Prüfung dazu erfolgreich abgelegt.

Bei der DKM in Bad Ems nahmen aus dem BJV in der Kime no Kata die Athleten Frank Gilbert und Nico d'Heureuse (beide 1. Mannheimer JC) teil. Edith Heyde, Klaus Heyde und Kurt Kappes waren als Wertungsrichter im Einsatz.

Die offenen Baden-Württembergischen Katameisterschaften (BWKM) fanden in diesem Jahr turnusgemäß in Baden in Karlsruhe statt. Mit 34 Paaren war es eine sehr gut besuchte Meisterschaft. Als Kategorien standen dabei die Nage no Kata, Katame no Kata, Ju no Kata und Nage waza ura no Kata im Programm. Im Vorfeld der Wettkämpfe demonstrierten die beiden sieben- und neunjährigen Geschwister Benjamin und Johanna Anton (beide FA Göppingen) die Kodomo Kata – eine speziell für das Kindertraining vom Kodokan entwickelte Kata.

In der Nage no Kata konnte das badische Paar Maike Gundelsweiler/Philipp Holzmann (JC Marbach) den Titel gewinnen, in der Katame no Kata das Paar Ellen Zander/Aleksander Kupalja (JC Konstanz). In den beiden anderen Kategorien gingen die Titel nach Württemberg.

Kurt Kappes und Jacques Cosson (WJV-Katabeauftragter) waren mit der gemeinsamen Meisterschaft sehr zufrieden.

In Baden-Württemberg wurden in diesem Jahr neben dem offenen Training in den Katazentren zwei gut besuchte Kata-Workshops angeboten.

Einmal im Juni in Bruchsal mit Dr. Magnus Jezussek (DJB-Katakommision) und Sebastian Frey (DJB-Kata-Referent) zu Ju no Kata und Nage no Kata. Und einmal im September in Ludwigsburg nochmal mit Sebastian Frey als Referenten zu Nage no Kata und Katame no Kata.

Auch 2024 sollen an diesen beiden Orten wieder Workshops stattfinden (Bruchsal im Mai und Ludwigsburg im September). Die offene BWKM wird in Württemberg stattfinden. Die Deutschen Katameisterschaften im Juni in Erlangen, die German Open im Oktober in Maintal.